

Medienmitteilung

8. Oktober 2014

Fanarbeit Schweiz vom Bund als Dachverband anerkannt

Fanarbeit Schweiz (FaCH) erhält für die Jahre 2015-2017 vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) Finanzhilfen in der Höhe von jährlich 100'000 Franken. Damit wird FaCH offiziell vom Bund als Dachverband im Sinne des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes anerkannt und ihre langjährige Aufbauarbeit in der Fanarbeit honoriert.

Dieser Leistungsvertrag ist ein Meilenstein in der Etablierung und der Akzeptanz der professionellen Fanarbeit in der Schweiz. Die Mitgliederorganisationen von FaCH leisten seit vielen Jahren in den grössten Schweizer Fussballstadien bemerkenswerte (Fan-)Arbeit. Sie tun dies mit der Überzeugung, dass ein Umfeld präventiv wirkt, das die Fans nicht ausschliesslich unter Sicherheitsaspekten und als Risikofaktor wahrnimmt, sondern deren kreatives Potenzial (an-)erkennt und fördert. So gilt es, das mehrheitlich negative und defizitorientierte Bild der Entwicklung der Fankurven in der Schweiz aus der Optik der Fanarbeit zu beleuchten und den Dialog zu fördern. Dank der wertvollen Erfahrung der Fanarbeitenden hat FaCH die Möglichkeit, die Debatte um Fanverhalten auf nationaler Ebene mitzuprägen und als fachlich anerkannter Partner aufzutreten.

FaCH wird auch vom Schweizerischen Fussballverband und der Swiss Football League unterstützt. Zusammen mit der Unterstützung des BSV wird FaCH in der Lage sein, auch in den kommenden Jahren den Blickwinkel auf die Fanthematik zu erweitern und einen Beitrag zu leisten, dass Fussball ein stimmungsvolles Erlebnis für ein vielfältiges und breites Zuschauersegment bleibt.

Die Beiträge des BSV werden nach klar definierten strategischen und operativen Zielsetzungen für die Betriebsstruktur und regelmässigen Aktivitäten des Dachverbandes gesprochen. Grundstein für die Unterstützung ist das „Nationale Rahmenkonzept Fanarbeit in der Schweiz“, das im Jahre 2010 vom 8. Nationalen Runden Tisch zur Bekämpfung von Gewalt im Umfeld von Sportveranstaltung verabschiedet wurde.

Das BSV fördert Trägerschaften der ausserschulischen Kinder- und Jugendarbeit und verfolgt damit die Absicht, möglichst viele junge Menschen zu befähigen, ihre persönliche Biografie und ihr gesellschaftliches Umfeld konstruktiv zu gestalten. Mit solchen Trägerschaften, die als Dachverband oder Koordinationsplattform wirken oder in ähnlicher Weise auf nationaler Ebene für eine namhafte Anzahl von Jugendorganisationen repräsentativ sind, schliesst das BSV Leistungsverträge ab. Als Voraussetzung gelten die Tätigkeit auf Bundesebene und das Erbringen von wesentlichen Leistungen zur Förderung der ausserschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

Für weitere Auskünfte steht ihnen Thomas Gander, Geschäftsführer Fanarbeit Schweiz, Tel. 078 865 10 82 gerne zur Verfügung.